

Und haltet allesamt fest am Seil Allahs (t), damit der Konflikt in den Stammesgebieten der Paschtunen in Pakistan gelöst werden kann

Der Konflikt zwischen den pakistanischen Streitkräften und der sogenannten Paschtunenschutzbewegung („*Pashtun Protection Movement*“) hat sich zugespitzt, nachdem in den Stammesgebieten der Paschtunen in Nordwasiristan am 26. Mai 2019 – wohlbemerkt während des gesegneten Monats Ramadān – reines muslimisches Blut vergossen wurde. Einerseits sind unsere bewaffneten Streitkräfte und ihre Geheimdienste wegen der Ausnutzung des Konflikts durch ausländische Mächte besorgt, andererseits ruft man die muslimischen Paschtunen dazu auf, sich dem Konflikt in möglichst großer Zahl anzuschließen. Dies, obwohl die Paschtunen erheblich zu leiden hatten seitdem die Vereinigten Staaten von Amerika in die Region eingedrungen sind und die Regenten Pakistans angewiesen haben, den Widerstand der Paschtunenstämme gegen ihre Besatzung Afghanistans zu zerschlagen.

O ihr Muslime Pakistans!

Das heilige Blut der Muslime wurde im gesegneten Monat Ramadān vergossen. Der schwelende Konflikt artete dadurch aus. Jedoch muss dieses Blutvergießen der Anlass dafür sein, dass die Waffen niederlegt werden. Das Blut der Menschen hat einen gewaltigen Stellenwert bei Allah (t). Es sprach der Gesandte Allahs (s):

«قَتْلُ الْمُؤْمِنِ أَكْبَرُ عِنْدَ اللَّهِ مِنْ زَوَالِ الدُّنْيَا»

„Das Töten eines Gläubigen ist bei Allah eine größere Sünde als das Zugrundegehen der Welt.“ (an-Nasā'ī)

Das vergossene Blut darf nicht sinnlos vergossen worden sein. Dies wäre der Fall, wenn sich die Fronten verhärten und eine Verschärfung des Konflikts zustande kommt. Hingegen muss dieses Ereignis dazu führen, dass die miteinander im Konflikt stehenden Muslime auf beiden Seiten reumütig werden, zu ihrem *dīn* zurückkehren und den anhaltenden Streit beilegen. Allah (t) sprach:

﴿فَإِنْ تَنَازَعْتُمْ فِي شَيْءٍ فَرُدُّوهُ إِلَى اللَّهِ وَالرَّسُولِ إِنْ كُنْتُمْ تُؤْمِنُونَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ﴾

Wenn ihr miteinander über etwas streitet, dann bringt es vor Allah und den Gesandten, wenn ihr wirklich an Allah und den Jüngsten Tag glaubt. (4:59)

Es ist eine Tragödie, dass dieser Konflikt zustande kommen konnte, obwohl die widerständischen Paschtunenstämme mit dem Geheimdienst der bewaffneten Streitkräfte zuvor Hand in Hand gearbeitet haben, um die sowjetisch-russische Besatzung zu entwurzeln, und zwar dermaßen entschlossen, dass die Russen es nie gewagt haben zurückzukehren. Der jetzige Konflikt entstand jedoch aufgrund der Tatsache, dass die Regenten Pakistans, anstatt auf die Entwurzelung der Besatzung Afghanistans durch die Vereinigten Staaten von Amerika hinzuwirken, nur sich selbst zu schützen versuchten, indem sie den Widerstand der Paschtunenstämme niederschlugen. Pakistans Regenten wendeten Gewalt an, um jene tief verwurzelten islamischen Gefühle zu unterdrücken, die die edlen Paschtunen seit Jahrhunderten antreiben konnten. Um ihren amerikanischen Herren zu dienen, schreckten unsere

Regenten nicht vor militärischen Operationen, kollektiver Bestrafung, Binnenvertreibung, Entführung und Drohnenangriffen zurück. Sie überschritten alle geltenden Grenzen, weshalb sie den ehrenwerten Paschtunen fremd wurden und sie gegen sich aufbrachten. So kam es zu der Gewalt, die den Konflikt auslöste. Mehr Gewalt wird nur dazu führen, dass der Konflikt fortgesetzt wird, und jene Schwerter, die niedergelegt werden müssen, geschärft werden.

O ihr Muslime Pakistans im Allgemeinen, und ihr in den Reihen der bewaffneten Streitkräfte und Paschtunenstämme im Besonderen!

Legt jene Waffen nieder, die auf Muslime gerichtet wurden, und richtet eure Waffen stattdessen gegen eure Feinde – die hasserfüllten Staaten des Unglaubens, welche uns gespalten und ausgebeutet haben, um uns zu beherrschen. Der Islam fordert von uns, dass wir jegliche Beziehungen zu den uns feindlich gesinnten Staaten kappen, da diese nur nach unserem Untergang streben. Die Beziehungen zu uns feindlich gesinnten Staaten sind bei weitem keine Quelle, aus der wir Stärke schöpfen können. Vielmehr sind diese Beziehungen die Quelle unserer größten Schwäche. Allah (t) warnte uns mit folgenden Worten:

﴿مَثَلُ الَّذِينَ اتَّخَذُوا مِنْ دُونِ اللَّهِ أَوْلِيَاءَ كَمَثَلِ الْعَنْكَبُوتِ اتَّخَذَتْ بَيْتًا وَإِنَّ أَوْهَنَ الْبُيُوتِ لَبَيْتُ الْعَنْكَبُوتِ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ﴾

***Das Gleichnis derjenigen, die sich anstatt Allahs Schutzherren nehmen, ist das der Spinne, die sich ein Haus genommen hat; das schwächste Haus ist fürwahr das Haus der Spinne, wenn sie (es) nur wüssten!* (29:41)**

Die Ungläubigen (*kuffār*) werden weiterhin versuchen uns an sie zu binden, nur um unsere Situation zu verschlimmern. Es gibt keinen einzigen Ort in den muslimischen Ländern, an dem die hilfeschuchende Hinwendung zu den Ungläubigen nicht Zerstörung und Schmerz mit sich gebracht hat. Daher ist jedwede Zuwendung zu den Ungläubigen (*kuffār*), die Annäherung an sie und das Bitten um Hilfe im Konfliktfall strikt abzulehnen. Die Muslime müssen in einer Reihe stehen und ihre Kräfte bündeln, um die zerstörerische Präsenz der Vereinigten Staaten von Amerika zu beseitigen, die unsere Region seit langem ins Chaos gestürzt hat. Allah (t) sprach:

﴿الَّذِينَ يَتَّخِذُونَ الْكَافِرِينَ أَوْلِيَاءَ مِنْ دُونِ الْمُؤْمِنِينَ أَبِئْتَعُونَ عَنْهُمْ الْعِزَّةَ فَإِنَّ الْعِزَّةَ لِلَّهِ جَمِيعًا﴾

Sie, die die Ungläubigen anstatt der Gläubigen zu Schutzherren nehmen. Begehren sie (etwa) Macht bei ihnen (zu finden)? Gewiss, alle Macht gehört Allah. (4:139)

O ihr Muslime Pakistans im Allgemeinen, und ihr in den Reihen der bewaffneten Streitkräfte und Paschtunenstämme im Besonderen!

Dieser Konflikt wurde durch den Ungehorsam gegenüber Allah (t) und Seinem Gesandten (s) entfacht. Daher ist dieser Konflikt auch nur durch die Rückkehr zum Gehorsam gegenüber Allah (t) und Seinem Gesandten beizulegen. Allah (t) sprach:

﴿وَاعْتَصِمُوا بِحَبْلِ اللَّهِ جَمِيعًا وَلَا تَفَرَّقُوا وَاذْكُرُوا نِعْمَةَ اللَّهِ عَلَيْكُمْ إِذْ كُنْتُمْ أَعْدَاءً فَأَلْفَ بَيْنَ قُلُوبِكُمْ فَاصْبِرْتُمْ بِنِعْمَتِهِ إِخْوَانًا وَكُنْتُمْ عَلَى شَفَا حُفْرَةٍ مِنَ النَّارِ فَأَنْقَذَكُمْ مِنْهَا كَذَلِكَ يُبَيِّنُ اللَّهُ لَكُمْ آيَاتِهِ لَعَلَّكُمْ تَهْتَدُونَ﴾

Und haltet alle fest am Seil Allahs und geht nicht auseinander! Und gedenkt Allahs Gunst an euch, als ihr Feinde wart und Er dann eure Herzen

zusammenführte, worauf ihr durch Seine Gunst Brüder wurdet. Und (als) ihr am Rand einer Feuergrube wart und Er euch dann davor errettete. So macht Allah euch Seine Zeichen klar, auf dass ihr rechtgeleitet werden möget! (3:103)

Es stellt einen schweren Ungehorsam gegenüber Allah (t) dar, zu einer Bindung auf einer anderen Grundlage als auf dem Islam aufzurufen. Der Gesandte Allahs (s) sprach:

«مَنْ قُتِلَ تَحْتَ رَايَةٍ عُمِيَّةٍ يَدْعُو عَصَبِيَّةً أَوْ يَنْصُرُ عَصَبِيَّةً فَقَتْلُهُ جَاهِلِيَّةٌ»

„Wer unter einer Flagge der Blindheit stirbt, zum Stammeseifer aufruft oder den Stammeseifer unterstützt, stirbt einen Tod des Heidentums.“ (Muslim)

Daher sollten die Muslime jeglichen Aufruf zum Tribalismus oder Nationalismus ablehnen und am Seil Allahs (t) festhalten. Darin liegt der Schlüssel zu unserer Stärke.

O ihr Muslime Pakistans!

Wir können von den jetzigen Regenten keine Lösung für diesen Konflikt erwarten, da sie nicht mit dem regieren, was Allah (t) als Offenbarung herabgesandt hat. Stattdessen wird sich der Konflikt unter ihrer sündhaften und inkompetenten Führung nur weiter verschärfen. Der Gesandte Allahs (s) sprach:

«إِذَا وُسِدَ الْأَمْرُ إِلَىٰ غَيْرِ أَهْلِهِ فَانْتَظِرِ السَّاعَةَ»

„Wenn die Befehlsgewalt in die Hände von Leuten gelegt wird, die (für diese Angelegenheit) ungeeignet sind, so erwartet die Stunde.“ (al-Buḥārī)

Es liegt an uns allen, den jetzigen Regenten den Rücken zu kehren und für das tätig zu werden, was unsere Einheit und Stärke unseren Feinden gegenüber sicherzustellen vermag – das Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums. Nur das Kalifat wird die Beziehungen zu den uns feindlich gesinnten Staaten kappen, ihre Spionagemissionen schließen, ihre boshaften Untergebenen aus unseren Ländern vertreiben und ihre störenden Präsenzen in den muslimischen Ländern insgesamt beenden. Einzig das Kalifat ist imstande, die Umma auf Grundlage des Islam zu einem Aufschwung zu führen und zu motivieren, statt sie zu einem Hilfspolizisten des Westens in seinem Krieg gegen den Islam werden zu lassen. Dieses Kalifat wird all jene Personen freilassen, die zu Unrecht entführt wurden, sodass diese zu ihren Familien zurückkehren können. Ferner wird es die Rechte der Bürger gemäß den Vorgaben des Islams wiederherstellen. Daher sollten die Muslime nach der Regentschaft mit dem streben, was uns von Allah (t) als Offenbarung herabgesandt wurde. Nur so werden die Herzen der Gläubigen geläutert, auch wenn es den Ungläubigen (*kuffār*) zuwider ist.

27. Ramaḍān 1440 n. H.

01. Juni 2019 n. Chr.

**Hizb-ut-Tahrir
wilāya Pakistan**